



## **Halbjahresbericht zum 30.06.2010**

DEIKON GmbH  
Lothringer Straße 56  
50677 Köln

**Zwischenlagebericht**

**der**

**DEIKON GmbH**

**zum 30. Juni 2010**

## **Überblick über die Gesellschaft**

Die DEIKON GmbH (nachfolgend auch Gesellschaft genannt) ist ein Immobilienunternehmen, das sich auf den Erwerb, die Vermietung und die Bewirtschaftung von Einzelhandelsimmobilien, vornehmlich von Fachmärkten und Fachmarktzentren mit Ankermietern aus dem deutschen Lebensmittelbereich, spezialisiert hat.

Die hauptsächlich in den Jahren 2005 bis Anfang 2009 erworbenen Objekte hat die Gesellschaft neben erstrangigen Bankdarlehen mit Mitteln der in den Jahren 2005 und 2006 emittierten Anleihen in Höhe von insgesamt EUR 70 Mio. finanziert. Hierbei handelt es sich um festverzinsliche Anleihen mit einer Laufzeit von zehn Jahren, die über nachrangige Grundschulden besichert sind. Im Rahmen der Anleiheemissionen hat sich die Gesellschaft strenge Investitionskriterien auferlegt, nach deren Maßgabe die Investitionen der vergangenen Jahre getätigt wurden. So investierte die Gesellschaft ausschließlich in Objekte, für die der Mietvertrag mit namhaften Ankermietern eine Mietlaufzeit von mindestens zehn Jahre aufweist.

## **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die deutsche Wirtschaft hat sich im ersten Halbjahr 2010 deutlich positiv entwickelt. Vor allem der anziehende Welthandel und eine steigende Nachfrage aus den Schwellenländern führten nach Einschätzung des Ifo Instituts zu einem stärkeren Anstieg des Wachstums in Deutschland als erwartet. Das Institut hebt die Wachstumsprognose für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland für 2010 auf 2,1%.

Nach Meinung des Ifo Instituts wird sich auch die Binnenkonjunktur weiterhin deutlich erholen. Im Zuge dieser Erholung wird davon ausgegangen, dass im Jahresdurchschnitt 2010 nur noch ca. 3,2 Mio. Menschen ohne Arbeit sein werden.

Die Entwicklung im gewerblichen Immobilienbereich im ersten Halbjahr 2010 ist, ebenso wie in den vorangegangenen Quartalen, positiv. Dennoch sind die Auswirkungen der Krise weiterhin spürbar. Immobiliengeschäfte werden nach wie vor unter dem Aspekt der Sicherheit getätigt. Dabei sind vor allem lang vermietetete Objekte in guten Lagen im Hauptaugenmerk potentieller Investoren. Da Deutschland sowohl bei nationalen, als auch bei internationalen Investoren, als sichere Bank gilt, kann der deutsche gewerbliche Immobilienmarkt nach Meinung vieler Marktbeobachter als ein Gewinner aus der Krise hervorgehen.

Die Unsicherheiten an den Finanzmärkten, zuletzt durch die Griechenland- und Irland-Krise führten zur Beibehaltung der expansiven finanzpolitischen Ausrichtung. Die Bundesbank hält bis weit ins Jahr 2011 den Fortbestand der günstigen Finanzierungsbedingungen für wahrscheinlich. Der Leitzins für die Eurozone liegt seit Mai 2009 unverändert bei 1,0%.

Die Kreditvergabebedingungen haben sich nicht verschärft, jedoch sind die Banken bei der Kreditvergabe weiterhin sehr zögerlich.

Der Markt für Einzelhandelsimmobilien ist in Bewegung. Laut einer Studie des Immobilienberatungsunternehmens CB Richard Ellis (CBRE), stieg das Investitionsvolumen in diesem Segment im ersten Halbjahr 2010 deutlich an.

Dabei erreichte das Gesamtvolumen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 ein Niveau von 15,7 Milliarden Euro. Das bedeutet einen Anstieg um 15 Prozent im Vergleich zur zweiten Jahreshälfte 2009. In dieser Zeitspanne lag die Summe der getätigten Investitionen bei 13,6 Milliarden Euro. Der Marktanteil der Einzelhandelsprojekte erreichte damit im ersten Halbjahr 2010 einen Wert von 35 Prozent – im gesamten europäischen Investmentmarkt. Die Transaktionssumme liegt bei 45,1 Milliarden.

Dieser Trend setzt sich, vor allem wegen der höheren Liquidität im Markt, weiter fort.

Kurzfristig ist jedoch ein Verkauf von Immobilien derzeit nicht geplant. Mittel- bis langfristig ist allerdings beabsichtigt, das Portfolio in einem verbesserten Marktumfeld zu veräußern und so die bis dahin voraussichtlich entstandenen stillen Reserven zu realisieren.

## **Geschäftsverlauf**

Das erste Halbjahr 2010 war bei der DEIKON geprägt von intensiven und aussichtsreichen Verhandlungen mit einem namhaften Fondsiniciator über ein umfangreiches Fondsprojekt.

Verbunden mit diesem Projekt war auch, die auslaufende Finanzierung mit der Corealcredit Bank AG in eine mittel- bis langfristige Finanzierung zu überführen.

Am 28.06.2010 durch den Kooperationspartner das Projekt kurzfristig abgesagt. Zur Begründung wurde ausgeführt, dass der Fondsiniciator keine hinreichende Aussicht sah, die Geschäftsanteile an dem geschlossenen Immobilienfonds am Markt zu platzieren.

Bis dahin hatte die Gesellschaft die bereits im Jahr 2008 eingeleitet Geschäftskonsolidierung weiter konsequent umgesetzt. Durch Kostensenkungen und strukturellen Veränderungen konnten die Personalaufwendungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weiter reduziert werden

Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen Rechts- und Beratungskosten, und dem Wegfall der Kosten aus der Rückabwicklung von Kaufverträgen und reduzierten Finanzierungs- und Fahrzeugkosten.

Das Immobilienportfolio der Gesellschaft hat sich im 1. Halbjahr 2010 nicht verändert. Der Aufbau des Immobilienportfolios ist abgeschlossen. Neue Kaufverträge wurden keine abgeschlossen, ebenfalls wurden keine Objekte aus dem Immobilienbestand verkauft.

Der noch ausstehenden Restkaufpreis für ein Fachmarktzentrum (2. Bauabschnitt) in Straubing (rd. EUR 1,21 Mio.) wurden noch nicht zur Zahlung fällig. Die Kaufpreisfälligkeit für den 2. Bauabschnitt in Straubing wird voraussichtlich erst Ende des 1. Quartals 2011 eintreten.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 12.02.2010 wurde Herr Thomas Henke mit sofortiger Wirkung zum weiteren Geschäftsführer der DEIKON GmbH bestellt.

## **Ertragslage**

Der Halbjahresfehlbetrag beläuft sich auf EUR 5,91 Mio. und ist damit gegenüber dem Vorjahr (EUR 3,37 Mio.) deutlich angestiegen. Dies resultiert hauptsächlich aus dem verschlechterten Finanzergebnis sowie aus Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge im Vergleich zu Vorjahreswerten.

Die Einnahmen aus der Vermietung von Anlageimmobilien haben sich gegenüber dem 1. Halbjahr 2009 geringfügig auf EUR 8,72 Mio. (iVj. EUR 8,66 Mio.) erhöht.

Der Verwaltungsaufwand hat sich auf Grund der umgesetzten Restrukturierung und der damit verbundenen Personalreduzierung von EUR 0,66 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 0,33 Mio. deutlich reduziert.

Noch deutlicher sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von EUR 1,15 Mio. auf EUR 0,05 Mio. gesunken. Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen Rechts- und Beratungskosten, und dem Wegfall der Kosten aus der Rückabwicklung von Kaufverträgen und reduzierten Finanzierungs- und Fahrzeugkosten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im 1. Halbjahr 2010 auf EUR 0,07 Mio. Im Vorjahr waren unter dieser Position unter anderem Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 0,55 Mio. EUR enthalten.

Die Zinsen und ähnliche Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von EUR ca. 80 TEUR Mio. auf nunmehr 6,7 TEUR reduziert. Die Reduzierung resultiert aus dem deutlich geringeren durchschnittlichen Geldanlagenbestand.

Aus der Marktbewertung von Zinsderivaten (Zinsabsicherungsinstrumenten) resultiert zum 30.06.2010 auf Grund des stark gefallenen Zinsniveaus ein Verlust in Höhe von EUR 2,53 Mio.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von EUR 6,89 Mio. auf EUR 7,49 Mio. erhöht. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem berechneten gesetzlichen Verzugszins (5 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz) für das fällige Darlehen der Corealcredit Bank AG.

## **Finanz- und Vermögenslage**

Die Bilanzsumme der DEIKON GmbH beträgt zum 30.06.2010 EUR 242,20 Mio. und liegt damit mit EUR 1,62 Mio. niedriger als zum 31.12.2009.

Der Immobilienbestand 90 Objekten hat sich nicht verändert. Das Immobilienvermögen beträgt zum 30.06.2010 EUR 222,22 Mio. Die geleisteten Anzahlungen zum 30.06.2010 betragen weiterhin EUR 0,09 Mio.

Die sonstigen Forderungen belaufen sich zum 30.06.2010 auf EUR 1,75 Mio. Die Forderungen resultieren vor allem aus geleisteten Anzahlungen (iHv. EUR 6,3 Mio.) für zwei Objekte, bei denen die Gesellschaft im Jahr 2008 auf Grund der vom Verkäufer nicht erfüllten Fälligkeitsvoraussetzungen von den Verträgen zurückgetreten ist.

Im März 2010 wurde ein Teilbetrag dieser Anzahlung in Höhe von EUR 5.260.300 an die Gesellschaft ausgezahlt. Wegen des Restbetrages in Höhe von EUR 1.039.700,00 vereinbarten die Parteien, dass zunächst versucht werden sollte, im Zusammenwirken mit dem Verkäufer des Objekts dieses anderweitig zu einem hinreichenden Preis zu veräußern. Auch die Zahlung des Restbetrages ist zwischenzeitlich erfolgt.

Das gezeichnete Kapital der DEIKON GmbH beträgt zum 30.06.2010 -wie zum 31.12.2009- EUR 38,00 Mio. Unter Berücksichtigung des Halbjahresfehlbetrag in Höhe von EUR 5,91 Mio. beläuft sich der, nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag zum 30.06.2009 auf EUR 2,64 Mio.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Vergleich zum Vorjahr durch die geplante Tilgung auf EUR 157,34 Mio. (im Vorjahr EUR 163,41 Mio.) reduziert. Die Anleiheverbindlichkeiten belaufen sich auf EUR 70,00 Mio. (im Vorjahr EUR 70,00 Mio.).

Die Finanzierungsverbindlichkeiten betragen damit insgesamt zum Stichtag EUR 228,07 Mio. (im Vorjahr EUR 248,65 Mio.)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr von EUR 0,52 Mio. auf EUR 0,26 Mio. verringert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf EUR 3,23 Mio. und beinhalten in Höhe von EUR 2,94 Mio. noch zu leistende Zinszahlungen auf die Anleihen.

## **Chancen und Risiken**

Bezüglich der Chancen und Risiken der unternehmerischen Tätigkeit der DEIKON GmbH verweisen wir auf den Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2009. Die dort getroffenen, detaillierten Aussagen sind weiterhin in dieser Form unverändert gültig.

## **Ereignisse nach dem 30.06.2010**

Nach der Absage eines Kooperationspartners für die Auflegung eines geschlossenen Immobilienfonds am 28.06.2010 und der Tatsache, dass es der Gesellschaft bis dahin nicht gelungen war, den ausgelaufenen Darlehensvertrag mit der Corealcredit Bank AG zu verlängern, ging die Geschäftsführung davon aus, dass keine positive Fortführungsprognose besteht und die Gesellschaft überschuldet sei.

Vor dem Hintergrund erarbeitete die Gesellschaft ein Restrukturierungskonzept, um die Insolvenzreife kurzfristig zu beseitigen.

Nach entsprechender sachverständiger Prüfung ging die Gesellschaft davon aus, dass auf der Grundlage der aktuellen Ertrags- und Finanzplanung und auf der Grundlage des aktuellen Restrukturierungskonzepts eine überwiegende Wahrscheinlichkeit dafür bestehe, dass die DEIKON GmbH im laufenden und folgenden Geschäftsjahr (2010 und 2011) zahlungsfähig bleibt.

Die Geschäftsführung nahm – und nimmt - daher eine positive Fortbestehensprognose an, mit der Folge, dass aktuell keine Insolvenzantragspflicht besteht.

Wesentlicher Inhalt des Restrukturierungskonzeptes - und Prämisse für die Annahme einer positiven Fortführungsprognose - sind gravierende Einschnitte in die Anleiheforderungen (ISIN DE000A0EPM07, DE000A0JQAG2, DE000A0KAHL9) sowie in deren Verzinsung.

Insbesondere soll – in einem ersten Schritt – der Zinssatz für alle drei Anleihen für die Zeit zwischen dem 01.07.2010 und dem 30.6.2013 ( pro rata temporis) von 6,0 % p.a. auf 1,0 % p.a. herabgesetzt werden.

Vom 01.07.2013 bis zum Fälligkeitstermin der Teilschuldverschreibungen ist wiederum eine erneute jährliche Verzinsung mit 6% p.a. (pro rata temporis) vorgesehen.

Eine solche Reduktion des Zinssatzes setzt einen Beschluss der Gläubigerversammlung nach Maßgabe des Gesetzes betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen vom 4. Dezember 1899 in der derzeit geltenden Fassung voraus.

Zu diesem Zweck fanden am 13.09.2010, 14.09.2010 und 15.09.2010 Versammlungen der Anleihegläubiger der drei Hypotheken-Anleihen statt.

Die Gläubigerversammlungen haben jeweils den Beschlussvorschlägen der Gesellschaft – mit Modifikationen – zugestimmt. Die Beschlüsse wurden allerdings wegen des fehlenden Quorums (50 % der im Umlauf befindlichen Teilschuldverschreibungen) nicht rechtskräftig.

Vor diesem Hintergrund wurde – auf der Grundlage eines entsprechenden Beschlusses der Gläubigerversammlung – durch die Geschäftsführung zu einer zweiten Gläubigerversammlung eingeladen.

Diese Gläubigerversammlungen fanden am 27.10.2010, 28.10.2010 sowie 02.11.2010 statt und die entsprechenden rechtskräftigen Beschlüsse hinsichtlich der Reduktion des Zinssatzes wurden gefasst.

Um die Restrukturierung der Gesellschaft weiterhin fortzusetzen lädt die Gesellschaft zu weiteren Gläubigerversammlungen ein, die voraussichtlich am 28.02.2011, 01.03.2011 und 02.03.2011 stattfinden sollen.

Im Rahmen dieser Gläubigerversammlung soll nach § 24 Abs. 2 des Gesetzes über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen (Schuldverschreibungsgesetz - SchVG) vom 31. Juli 2009 beschlossen werden, dass das Schuldverschreibungsgesetz auf die jeweilige Anleihe (ISIN DE000A0EPM07, DE000A0JQAG2, DE000A0KAHL9) Anwendung findet.

Sollten die jeweiligen Versammlung nicht beschlussfähig sein, weil die Anwesenden nicht wertmäßig mehr als die Hälfte der ausstehenden Teilschuldverschreibungen vertreten, wird die Gesellschaft weitere Gläubigerversammlungen zum Zwecke der erneuten Beschlussfassung einberufen.

## **Vereinbarungen mit der Corealcredit Bank AG / Stillhalterklärungen von Banken**

Im Rahmen der Restrukturierung der Gesellschaft konnte diese mit der Corealcredit Bank AG eine Vereinbarung schließen, durch die das Kreditverhältnis auf eine neue Grundlage gestellt wurde.

Die Corealcredit Bank AG und die Gesellschaft schlossen am 23.11.2010 einen Darlehensvertrag über einen Betrag in Höhe von EUR 44,0 Mio., der eine Laufzeit bis zum 30.12.2011 aufweist und eine Verzinsung des ausgegebenen Darlehens in Höhe des 1 Monats-Euribor zzgl. einer Marge in Höhe von 2,00 Prozentpunkten p.a. vorsieht.

Parallel dazu haben die übrigen finanzierenden Banken (Berlin-Hannoversche Hypothekbank AG, Eurohypo AG und Sparkasse Düsseldorf) Wohlverhaltenserklärungen abgegeben. Sie haben sich insbesondere verpflichtet vorerst, d.h. bis zum 31.12.2010, auf eine Ausübung von Kündigungsrechten zu verzichten. Zum 31.01.2011 wurde diese Wohlverhaltenserklärungen, in Abhängigkeit von den weiteren Sanierungsschritten bis zum 30.06.2011 verlängert.

## **Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen**

Die Gesellschaft hat am 16.12.2010 beschlossen, Schadensersatzansprüche gegen frühere Vorstandsmitglieder der Boetzelen Real Estate AG (jetzt: DEIKON) wegen des Abschlusses eines Zinsswapvertrags am 14.08.2008 gerichtlich und außergerichtlich geltend zu machen. Die geltend gemachten Ansprüche belaufen sich auf nominal ca. EUR 10 Mio.

Die wirtschaftlichen Effekte der vorgenannten Geltendmachung zugunsten der Gesellschaft können derzeit noch nicht hinreichend und noch nicht abschließend beurteilt werden.

## **Ausblick**

Die weitere Unternehmensentwicklung ist entscheidend vom Verlauf der anstehenden Gläubigerversammlungen im Bezug auf die Herabsetzung des Nennwertes der Hypothekenanleihen abhängig.

Eine diesbezügliche Beschlussfassung und der Verzicht auf Anleihekündigungen sind wichtiger Bestandteil der Unternehmensplanung der DEIKON GmbH.

Die Gesellschaft verfügt zum 30.06.2010 über liquide Mittel in Höhe von EUR 9,22 Mio. Davon waren zum 30.06.2010 EUR 5,86 Mio. verpfändet oder nicht frei verfügbar. Mittels der zur Verfügung stehenden Liquidität sowie unter Berücksichtigung der angepassten Unternehmensplanung wird die Gesellschaft in 2010 und 2011 unter den obigen Prämissen in der Lage sein, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Vorrangiges Ziel für das Jahr 2011 ist es, die bestehenden Finanzierungen langfristig zu sichern und die Eigenkapitalsituation der Gesellschaft langfristig zu verbessern. Die

Geschäftsführung ist zuversichtlich, dass hierüber eine abschließende und mittel- bis langfristige Regelung getroffen werden kann.

Im Übrigen hat die Geschäftsführung der DEIKON GmbH keine Erkenntnisse darüber, dass sich die im letzten Lagebericht abgegebenen Prognosen und sonstigen Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2010 wesentlich verändert haben.

25. Februar 2011

DEIKON GmbH  
Geschäftsführung

## ZWISCHENBILANZ

DEIKON GmbH, Köln

zum

AKTIVA

30. Juni 2010

PASSIVA

	Euro	01.01.2010 - 30.06.2010 Euro	01.01.2009 - 30.06.2009 Euro		Euro	01.01.2010 - 30.06.2010 Euro	01.01.2009 - 30.06.2009 Euro
<b>A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs</b>		0,00	37.500,01	<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>B. Anlagevermögen</b>				I. Gezeichnetes Kapital		38.000.000,00	38.000.000,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				II. Kapitalrücklage		1.575.000,00	1.950.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		455.999,01	777.237,02	III. Verlustvortrag		36.303.309,07-	28.697.940,63-
II. Sachanlagen				IV. Jahresfehlbetrag		5.909.467,26-	3.372.660,10-
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	217.864.435,60		223.218.929,30	nicht gedeckter Fehlbetrag		2.637.776,33	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	4.261.002,86		4.609.928,30	buchmäßiges Eigenkapital		0,00	7.879.399,27
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.687,00		23.021,83	<b>B. Rückstellungen</b>			
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	85.301,26	222.222.426,72	85.301,26	1. sonstige Rückstellungen		10.172.274,12	6.722.411,25
III. Finanzanlagen				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		375.000,00	1. Anleihen	70.000.000,00		70.000.000,00
				- davon konvertibel			
				Euro 70.000.000,00			
				(Euro 70.000.000,00)			
				2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	157.335.662,61		163.405.964,12
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 336.469,15)			
				3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	738.667,15		643.039,59
Übertrag	0,00	222.678.425,73	229.126.917,72	Übertrag	228.074.329,76	10.172.274,12	248.650.814,23

## ZWISCHENBILANZ

DEIKON GmbH, Köln

zum

30. Juni 2010

## AKTIVA

## PASSIVA

	Euro	01.01.2010 - 30.06.2010 Euro	01.01.2009 - 30.06.2009 Euro		Euro	01.01.2010 - 30.06.2010 Euro	01.01.2009 - 30.06.2009 Euro
Übertrag	0,00	222.678.425,73	229.126.917,72	Übertrag	228.074.329,76	10.172.274,12	248.650.814,23
2. Beteiligungen	2.000,00		0,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 738.667,15 (Euro 643.039,59)			
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>4.232.443,52</u>	4.234.443,52	1.764.593,52	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	255.499,86		899.832,58
<b>C. Umlaufvermögen</b>				- davon gegenüber Gesellschaftern Euro 0,00 (Euro 383.587,50)			
I. Vorräte				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 255.499,86 (Euro 899.832,58)			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		1.074.827,00	930.173,00	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		474.851,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 394.110,69)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	199.926,79		215.117,52	6. sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.696.692,37</u>	232.026.521,99	17.854.311,88
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	66.131,01		32.150,00	- davon gegenüber Gesellschaftern Euro 0,00 (Euro 14.510.960,81)			
3. eingeforderte, noch ausstehende Kapitaleinlagen	0,00		14.900.000,00	- davon aus Steuern Euro 276.302,81 (Euro 332.622,97)			
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.752.752,58</u>	2.018.810,38	10.556.025,63	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 3.696.692,37 (Euro 17.854.311,88)			
- davon gegen Gesellschafter Euro 0,00 (Euro 85.812,41)				<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		5.311,18	7.136,33
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 1.039.700,00 (Euro 6.306.864,13)							
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		9.215.759,37	9.899.437,97				
Übertrag		<u>239.222.266,00</u>	<u>267.424.415,36</u>	Übertrag		<u>242.204.107,29</u>	<u>267.886.946,62</u>

ZWISCHENBILANZ

DEIKON GmbH, Köln

zum

30. Juni 2010

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	01.01.2010 - 30.06.2010 Euro	01.01.2009 - 30.06.2009 Euro		Euro	01.01.2010 - 30.06.2010 Euro	01.01.2009 - 30.06.2009 Euro
Übertrag		239.222.266,00	267.424.415,36	Übertrag		242.204.107,29	267.886.946,62
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		344.064,96	462.531,26				
- davon Disagio Euro 182.475,50 (Euro 211.498,96)							
<b>E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		2.637.776,33	0,00				
		<u>242.204.107,29</u>	<u>267.886.946,62</u>			<u>242.204.107,29</u>	<u>267.886.946,62</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2010 bis 30.06.2010

**DEIKON GmbH, Köln**

	Euro	01.01.2010 - 30.06.2010 Euro	%	01.01.2009 - 30.06.2009 Euro
1. Umsatzerlöse		<u>8.718.715,99</u>	100,00	<u>8.661.132,52</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>		8.718.715,99	100,00	8.661.132,52
3. sonstige betriebliche Erträge				
a) ordentliche betriebliche Erträge				
aa) sonstige ordentliche Erträge	9.260,11			74.555,62
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.260,11			23.148,77
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>58.062,85</u>	73.583,07	0,84	1.618.421,38
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		393.956,90	4,52	475.958,28
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	285.664,86			615.836,97
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>46.617,63</u>	332.282,49	3,81	46.032,27
- davon für Altersversorgung Euro 1.921,69 (Euro 1.734,19)				
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.065.113,72	35,16	3.157.893,01
7. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
aa) Raumkosten	8.260,00			19.514,78
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	37.175,34			37.390,84
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	1.133,74			1.627,00
ad) Fahrzeugkosten	24.419,86			49.382,32
ae) Werbe- und Reisekosten	2.699,91			4.001,32
af) verschiedene betriebliche Kosten	421.951,36			1.038.080,07
Übertrag	495.640,21-	5.000.945,95		4.931.541,43

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2010 bis 30.06.2010

**DEIKON GmbH, Köln**

	Euro	01.01.2010 - 30.06.2010 Euro	%	01.01.2009 - 30.06.2009 Euro
Übertrag	495.640,21-	5.000.945,95		4.931.541,43
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	988,98			0,00
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>223.360,59</u>	719.989,78	8,26	21.297,49
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.672,01	0,08	79.181,40
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 0,00 (Euro 6.680,13)				
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		2.537.614,85	29,11	1.342.325,95
- davon Abschreibungen zur Vermeidung zukünftiger Wertschwankungen Euro 2.537.614,85 (Euro 1.342.325,95)				
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>7.490.615,16</u>	85,91	<u>6.894.788,67</u>
- davon an verbundene Unternehmen Euro 0,00 (Euro 6.680,13)				
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		5.740.601,83-	65,84	3.247.689,28-
12. sonstige Steuern		168.865,43	1,94	124.970,82
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>		<u>5.909.467,26</u>	67,78	<u>3.372.660,10</u>

# **A N H A N G**

zum

30. Juni 2010

**DEIKON GmbH**

50677 Köln, Lothringer Str. 56

**INHALTSVERZEICHNIS**

Seite

<b>I.</b>	<b>Allgemeine Angaben</b>	1
<b>II.</b>	<b>Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</b>	2
<b>III.</b>	<b>Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung</b>	
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	3
2.	Sachanlagen	3
3.	Finanzanlagen	3 - 4
	Anlagenspiegel	5
4.	Vorräte	6
5.	Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	6
6.	Liquide Mittel	6
7.	Aktive Rechnungsabgrenzung	6
8.	Eigenkapital	7
	8.1. Gezeichnetes Kapital	7
	8.2. Kapitalrücklage	7
	8.3. Bilanzverlust	7
	8.4. nicht gedeckter Fehlbetrag	7
9.	Rückstellungen	8 - 9
10.	Verbindlichkeiten	10
11.	Gewinn- und Verlustrechnung	11
12.	Aufgliederung der Umsatzerlöse	11
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	11

#### **IV. Sonstige Angaben**

1.	Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	12
2.	Arbeitnehmer	12
3.	Angaben zu Mitgliedern des Vorstands	12
4.	Bezüge des Vorstands	13
5.	Honorare für Abschlussprüfer	13
6.	Angabe über Anteilsbesitz	13
7.	Angabe von Beteiligungen	13
8.	Derivative Finanzinstrumente	14

## **I. Allgemeine Angaben**

Im Wege des Formwechsels im Jahr 2007 wurde die Boetzelen RheinMainHypo Vermögensverwaltung GmbH zunächst in die Boetzelen REIT AG umgewandelt und später in die Boetzelen Real Estate AG umfirmiert. Durch außerordentlichen Beschluss der Hauptversammlung vom 07. August 2009 wurde die Umwandlung und Umfirmierung der Aktiengesellschaft in die „DEIKON GmbH“ beschlossen. Sie ist im Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf unter HRB 61963 eingetragen.

Durch Verschmelzungsvertrag vom 26.08.2009 wurde die Verschmelzung der beiden Tochtergesellschaften, Boetzelen Anlagen GmbH und Boetzelen Vermietung GmbH beschlossen. Die Eintragung bei der übernehmenden Boetzelen Real Estate AG (heute DEIKON GmbH) erfolgte am 16.09.2009. Die Verschmelzung der beiden Tochtergesellschaften erfolgte mit Wirkung zum 1.1.2009.

Der Halbjahresabschluss für das Geschäftshalbjahr zum 30.06.2010 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des 3. Buches des HGB erstellt worden.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB, da die Gesellschaft am Abschlussstichtag einen organisierten Markt i.S. von § 2 Absatz 2 des Wertpapierhandelsgesetzes durch von ihr ausgegebene Wertpapiere in Anspruch nimmt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewandt. Es ist der Struktur der Gesellschaft angemessen.

## **II. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden richten sich nach den allgemeinen handelsrechtlichen Vorschriften für alle Kaufleute sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften des 3. Buches des HGB.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften (§ 266 HGB).

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum Bilanzstichtag einzeln bewertet. Der Bewertung wurde das Vorsichtsprinzip zugrunde gelegt.

Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Stichtag des Jahresabschlusses entstanden sind, wurden dabei berücksichtigt, selbst, wenn diese erst zwischen dem Stichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne wurden nur berücksichtigt, soweit diese am Stichtag bereits realisiert waren.

### **III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **1. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Es handelt sich im Wesentlichen um zwei Datenbanken, die mit ihren Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet wurden. In Vorjahren waren Teilwertabschreibungen von 2.683 T€ notwendig.

Der nutzungsbedingte Werteverzehr wurde durch planmäßige lineare Abschreibungen in Höhe von 20 % p.a. erfasst.

#### **2. Sachanlagen**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Durch die veränderte allgemeine Marktsituation war in einigen Fällen im Vorjahr der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen. Hierzu waren im Vorjahr Teilwertabschreibungen von 132 T€ notwendig.

Der nutzungsbedingte Werteverzehr wurde im Wesentlichen durch planmäßige lineare Abschreibungen in Höhe von 3 % p.a. erfasst, die auf der Grundlage der steuerrechtlichen Afa-Tabelle bemessen wurden.

#### **3. Finanzanlagen**

##### **3a. Beteiligungen**

Im ersten Halbjahr 2010 wurde die DEIKON Portfolio UG & Co.KG gegründet. Die Gesellschaft hat das Kommanditkapital von 2.000,00 Euro zu 100% übernommen. Die Kommanditeinlage ist zum Bilanzstichtag noch nicht eingezahlt. Die Kommanditgesellschaft hat Ihre Tätigkeit noch nicht aufgenommen.

### **3b. Wertpapiere des Anlagevermögens**

In den Vorjahren hat die Gesellschaft Hypothekenanleihen zurückgekauft. Der Rückkauf erfolgte aufgrund der günstigen Kursentwicklung sowie zur Stärkung des Zinsergebnisses.

Der Gesamtbestand beträgt zum 30.06.2010 nominal T€ 4.406. Über eine Weiterplatzierung der zurückgekauften Hypothekenanleihen ist von der Gesellschaft nicht abschließend entschieden worden.

Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt zu Anschaffungskosten mit 4.232 T€. Zum 30.06.2010 betrug der Kurswert 3.216 T€.

Die Entwicklung der Posten zu 1. – 3. ist im nachfolgenden Anlagenspiegel gesondert dargestellt:

Deikon GmbH

Düsseldorf

Anlagespiegel für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 30. Juni 2010

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 30.06.2010	Stand 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Stand 30.6.2010	Stand 31.12.2009	Stand 30.6.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.207.889,16	0,00	0,00	0,00	6.207.889,16	5.591.318,16	160.571,99	0,00	5.751.890,15	616.571,00	455.999,01
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke und Bauten	235.426.838,19	148.667,64	4.488,98	0,00	235.571.016,85	14.981.304,56	2.725.276,69	0,00	17.706.581,25	220.445.533,63	217.864.435,60
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.296.562,94	0,00	0,00	0,00	5.296.562,94	861.137,34	174.422,74		1.035.560,08	4.435.425,60	4.261.002,86
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.650,91	2.235,30	0,00	0,00	52.886,21	36.356,91	4.842,30	0,00	41.199,21	14.294,00	11.687,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	85.301,26	0,00	0,00	0,00	85.301,26	0,00	0,00	0,00	0,00	85.301,26	85.301,26
	235.562.790,36	150.902,94	4.488,98	0,00	235.709.204,32	15.878.798,81	2.904.541,73	0,00	18.783.340,54	224.980.554,49	222.222.426,72
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	4.232.443,52	0,00	0,00	0,00	4.232.443,52	0,00	0,00	0,00	0,00	4.232.443,52	4.232.443,52
	4.232.443,52	2.000,00	0,00	0,00	4.234.443,52	0,00	0,00	0,00	0,00	4.232.443,52	4.234.443,52
	246.003.123,04	152.902,94	4.488,98	0,00	246.151.537,00	21.470.116,97	3.065.113,72	0,00	24.535.230,69	229.829.569,01	226.912.869,25

#### **4. Vorräte**

Die Bewertung der Bestände erfolgte mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten, soweit ihnen nicht ein niedrigerer Wert beizulegen war.

#### **5. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bilanziert.

Bei den Forderungen sind zur Abdeckung von erkennbaren Ausfallrisiken angemessene Einzelwertberichtigungen gebildet worden.

#### **6. Liquide Mittel**

Die Liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

#### **7. Aktive Rechnungsabgrenzung**

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

## 8. Eigenkapital

### 8.1. Gezeichnetes Kapital

Im Jahr 2007 wurde im Rahmen der formwechselnden Umwandlung zunächst eine Kapitalerhöhung von T€ 14.900 auf ein Grundkapital von TE 15.000 beschlossen. Sodann erfolgte eine weitere Kapitalerhöhung um TE 23.000 auf nunmehr TE 38.000.

Der Ausweis steht in Übereinstimmung mit der Satzung und dem Handelsregister.

### 8.2. Kapitalrücklage

Mit Gesellschafterbeschluss vom 12. Februar 2007 hatte die damalige Alleingesellschafterin „Boetzelen AG & Co. KG“ eine weitere Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von T€ 600 auf nunmehr T€ 1.575 geleistet.

Die Einlage erfolgte durch Teilabtretung einer Darlehensforderung.

### 8.3. Bilanzverlust

	<u>EUR</u>
Verlustvortrag 01.01.2010	36.303.309,07
Halbjahresfehlbetrag 2010	5.909.467,26
	-----
Bilanzverlust 30.06.2010	42.212.776,33
	=====

### 8.4. nicht gedeckter Fehlbetrag

Zum Bilanzstichtag ergibt sich somit ein nicht gedeckter Fehlbetrag von

2.637.776,33 EUR  
=====

## 9. Rückstellungen

### Sonstige Rückstellungen

Der Wertansatz der Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen und ist notwendig wie ausreichend.

Sonstige Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe T€ 10.172 gebildet.

Hierin sind Rückstellungen für drohende Verluste von T€ 9.788 enthalten. Es handelt sich hierbei um einen Zinsswap mit einer Laufzeit bis 30.11.2015. Da das dazugehörige Kreditgeschäft lediglich mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2011 abgeschlossen wurde, ist in Höhe des Auflösungswertes zum 30.06.2010 eine entsprechende Drohverlustrückstellung zu bilden.

Im Einzelnen:

	<u>T€</u>
- Drohende Verluste aus Swaps	9.788
- Noch ausstehende Rechnungen	32
- Jahres- bzw. Konzernabschlussprüfung und Steuerberatung	55
- Buchführung und Jahres- bzw. Konzern- abschlusserstellung	19
- Betriebskosten	107
- Übrige	171
	-----
	10.172
	=====

Die Rückstellungen wurden mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Entwicklung ist im Nachfolgenden Rückstellungsspiegel wiedergegeben.

## Rückstellungsspiegel

(Werte in TEUR)

	Stand 1.1.10	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 30.06.10
Drohende Verluste	7.250	0	0	2.538	9.788
Ausstehende Rechnun- gen	32	15	0	15	32
Jahresabschluss u. Konzernabschluss- Prüfung	50	30	0	35	55
Buchführung und Abschlusserstellung	20	15	5	19	19
Betriebskosten	123	37	0	22	107
Übrige	152	22	2	43	171
Gesamt	7.627	324	15	2.542	10.172

## 10. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Stand	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Restlaufzeit	davon
	30.06.2010	bis 1 Jahr	zwischen	mehr als	durch
	T€	T€	1 und 5 Jah-	5 Jahre	Grund-
			ren		pfandrechte
			T€	T€	gesichert
					T€
Anleihen (Vorjahr)	70.000 (70.000)	0 (0)	0 (0)	70.000 (70.000)	70.000 (70.000)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	157.336 (159.894)	52.251 (54.397)	14.324 (12.565)	90.761 (92.932)	157.336 (159.894)
Anzahlungen (Vorjahr)	739 (581)	739 (581)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	255 (352)	255 (352)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegen- über Gesellschaftern (Vorjahr)	0 (77)	0 (77)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	3.697 (1.653)	3.697 (1.653)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
	<u>232.0277</u>	<u>56.942</u>	<u>14.324</u>	<u>160.761</u>	<u>227.336</u>
(Vorjahr)	(232.557)	(57.060)	(12.565)	(162.932)	(229.894)

### **11. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

### **12. Aufgliederung der Umsatzerlöse**

Die Gesellschaft erzielte ausschließlich Erlöse aus der Vermietung von Einzelhandelsimmobilien in Höhe von T€ 8.719.

### **13. Abschreibungen auf Finanzanlagen**

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Zinsrisikos Zinsatzswaps abgeschlossen. Durch aktuelle Zinssenkungen zum Bilanzstichtag hätte sich ein Auflösungsbetrag zu Lasten der Gesellschaft von 9.788 T€ (Vorjahr 7.250 T€) ergeben.

#### **IV. Sonstige Angaben**

##### **1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen folgende - nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte - finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Abs. 1 Nr. 3a:

###### **a) Leasingraten für**

- 3 Kopierer, jährl. 15.536,40 EUR, bis 30.09.2013;
- PKW Audi KI 8888, jährl. 7.764,00 EUR bis 31.12.2011;
- PKW BMW QB 700, jährl. 4.200,00 EUR bis 28.12.2012.

##### **2. Arbeitnehmer**

Zum 30.06.2010 wurden 8 Arbeitnehmer (Vorjahr 9) beschäftigt, davon 2 Geschäftsführer (Vorjahr 1).

##### **3. Angaben zu Mitgliedern der Geschäftsführung**

Herr Karl Friedrich Hunold, Geschäftsführer, wurde im Rahmen der Umwandlung zum Geschäftsführer bestellt.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 12.02.2010 wurde Herr Thomas Henke, Geschäftsführer, mit sofortiger Wirkung zum weiteren Geschäftsführer der DEIKON GmbH bestellt.

4. Bezüge des Vorstands/Geschäftsführung

Die Aufwendungen für Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich im Geschäftshalbjahr auf insgesamt T€ 113 .

5. Honorare für Abschlussprüfer

Im Berichtshalbjahr fielen folgende Honorare an:

	<u>EUR</u>
Jahresabschlussprüfung	35.000,00
Steuerberatungsleistungen	2.906,52
	37.906,52
	=====

6. Angabe über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname/Firmensitz :	DEIKON Portfolio UG & Co.KG
Anteilshöhe:	2.000,00 € bisher nicht eingezahlt
Jahresergebnis :	bisher keine Geschäftstätigkeit
Eigenkapital :	0,00 €

7. Angabe von Beteiligungen

Zum 30. 60.2010 bestehen folgende Beteiligungen an der DEIKON GmbH:

UBS AG	49,74 %
Ziems & Partner Unternehmensberater	10,79 %
Boetzelen AG & Co. KG	0,26 %
RheinMain Capital Holding GmbH	39,21 %

8. Derivative Finanzinstrumente

Als derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich Zinssatzswaps zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt.

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende derivative Finanzpositionen:

Art	Wert Nominal	Laufzeit	Bewertung zum 31.12.2009
Zinsswap	72.625 TEUR	30.11.15	- 9.787.712,49 €
Zinsswap	66.054 TEUR	31.03.15	- 6.665.679,52 €

Die Marktwerte ergeben sich aus der Bewertung der ausstehenden Positionen zu Marktpreisen ohne Berücksichtigung gegenläufiger Wertentwicklungen aus den Grundgeschäften.

Köln, den 25.02. 2011

Geschäftsführung